

Die Soziale Marktwirtschaft als Ausdruck bürgerlicher Werte und Lebensformen*

Mentalitätsgeschichtliche und institutionenökonomische Überlegungen zum bundesdeutschen Wirtschaftsmodell der Nachkriegszeit

CHRISTIAN HECKER**

Der vorliegende Beitrag fragt nach der Rolle bürgerlicher Werte in der Theorie und Praxis der Sozialen Marktwirtschaft. Dabei wird dargestellt, inwiefern die Ideen der Vordenker des Ordoliberalismus und der Sozialen Marktwirtschaft im „bürgerlichen Wertekanon“ als normativem Hintergrund verankert waren und an welchen Stellen ihre moralphilosophische Argumentation, insbesondere hinsichtlich der Norm der sozialen Gerechtigkeit, eine Weiterentwicklung bürgerlicher Werte darstellt. Zudem wird gezeigt, dass bürgerliche Werte eine zentrale Rolle bei der Herausbildung eines Erwartungsgleichgewichts gespielt haben, das nach dem 2. Weltkrieg Entscheidungen in Unternehmen und Politik in die Richtung einer Sozialen Marktwirtschaft steuerte. Dabei werden auch die Folgen des Wertewandels während der zweiten Hälfte des 20. Jh. und andere Herausforderungen der Sozialen Marktwirtschaft thematisiert.

Schlagwörter: Soziale Marktwirtschaft, Ordoliberalismus, Werte, soziale Gerechtigkeit, Institutionenökonomik

The Social Market Economy in Germany as a Reflection of Civic Values: Historical Retrospective and Current Challenges

This paper deals with the importance of civic values for a social market economy with regard to the theory of ordo-liberalism and post-war economic policy in Germany. It demonstrates that the ideas of ordo-liberal economists are deeply rooted in civic values, referring to the liberal tradition of the 19th and early 20th century. Besides this, it analyses how the ordo-liberal thinkers go beyond the background of traditional liberal thinking by introducing the concept of social justice. The paper also explores the relevance of civic values in the German economy and society after 1945 in relation to the perception of the economic system as a social market economy. Furthermore, the consequences of cultural change during the second half of the 20th century as well as current challenges to the social market economy are discussed.

Keywords: Social Market Economy, Ordo-Liberalism, Values, Social Justice, Institutional Economics

* Beitrag eingereicht am 17.08.2012; nach doppelt verdecktem Gutachterverfahren überarbeitete Fassung angenommen am 06.01.2014.

** Dr. Christian Hecker, Bundesbankdirektor, Richard-Gödeke-Weg 15A, D-21035 Hamburg, Tel.: +49-(0)40-73113523, E-Mail: chrhecker@gmx.net, Forschungsschwerpunkte: Wirtschaftsethik, Dogmengeschichte, Wirtschaftsgeschichte, Institutionenökonomik.

Der Beitrag gibt ausschließlich die persönliche Meinung des Autors wieder und ist keine offizielle Stellungnahme der Deutschen Bundesbank. Der Autor dankt Herrn Prof. Dr. H. G. Nutzinger, Kassel, sowie zwei anonymen Gutachtern für hilfreiche Anmerkungen.